

Höre doch, was sie sagt

1) Höre doch, was sie sagt,
die Stimme des Fremden in dir.
Er weiß um dich, kennt deine Not
und geht mit dir den Weg.

2) Fühle doch, wie sie lebt,
die Freude des Fremden in dir.
Singe mit ihm ein neues Lied,
lade ihn ein zum Tanz.

3) Glaube doch, dass sie wächst,
die Sehnsucht des Fremden in dir.
Wohnen will er in deinem Haus,
bitte ihn, dass er bleibt.

4) Spüre doch, wie es brennt,
das Feuer des Fremden in dir.
Mache dich weit und öffne dich,
wenn er dein Herz berührt.

Text: Helmut Schlegel (2015)

Melodie: Winfried Heurich (2015)